



MARIENKIRCHE AKTUELL

ANLÄSSLICH DES JAHRESWECHSELS 2016-17



Jahresrückblick 2016

Jahresrückblick 2016 - Krieg, Terror, Attentate, Menschen auf der Flucht Bilder der zerstörten Stadt Aleppo, Familien mit Kindern in Angst stehen vor uns ...

Wir schauen nicht weg und wir hören nicht weg von all dem, was in unsere Welt hereingebrochen ist.

Wir wollen uns aber den Blick auf das Andere, das inmitten der alltäglich gegenwärtigen Gewalt existiert, nicht verstellen lassen: Beispiele von Menschen, die mutig für Freiheit und Gerechtigkeit eintreten, von Gruppen und Organisationen, die mit höchstem Einsatz die Hilfe für Arme und Verfolgte in aller Welt verwirklichen.

Wir sind aufgerufen, von solchen positiven Beispielen zu reden!

Wir sind aufgerufen, Zeichen und Taten der Hoffnung nicht zu verschweigen!

Das globale Problem der Flüchtlingsströme können wir nicht lösen, aber in unserer kleinen Welt in Perchtoldsdorf kann etwas zur Hilfe verwirklicht werden. So ist die Betreuung von Flüchtlingen in guter Zusammenarbeit zwischen evangelischer und katholischer Pfarre und Flüchtlingsnetzwerk verwirklicht worden. In unserem Ort leben 100 Flüchtlinge – u.a. aus Armenien, Syrien, Irak.



In pfarrlicher Betreuung befinden sich derzeit 6 Familien, insgesamt 19 Personen. Ein Team von freiwilligen Helfern ist in vielfacher Weise tätig: für Wohnungssuche und – anmietung, für die Beratung in amtlichen Angelegen-

heiten, für die Erteilung von Sprachunterricht und für Hilfe in den Belangen des Lebens.

Als Pfarrgemeinde sind wir Teil der weltumspannenden Gemeinschaft unserer Kirche, vereint mit Christen in allen Kontinenten.

Wir sind froh und glücklich zu erleben, wie Papst Franziskus - in seinem Selbstverständnis als Bischof von Rom - weltweit Initiativen zu Frieden und Versöhnung zwischen Kirchen, Völkern und Religionen setzt.

Im Februar traf er mit dem russisch-orthodoxen Patriarchen Kyrill auf Kuba zusammen.

Und am 31. Oktober feierte er gemeinsam mit dem Präsidenten und dem Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes den Gottesdienst in der schwedischen Stadt Lund zum Auftakt des Jubiläums- und Gedenkjahres 2017, das im Zeichen des Beginns der Reformation vor 500 Jahren stehen wird.



Eine mit Spannung erwartete Botschaft richtete Papst Franziskus am 8. April an die katholische Christenheit: Es ist das Schreiben über Ehe und Familie „Amoris laetitia“ - die „Freude der Liebe“.

Schon dieser Titel lässt aufhorchen, noch mehr die Aussage, dass nicht alle moralischen und pastoralen Fragen durch das oberste Lehramt geregelt werden müssen!

Der Papst will, dass über Angelegenheiten von Ehe und Familie so lebensnah wie möglich gesprochen wird.

Sehr interessant auch seine heurige Weihnachtsansprache an die Kurie. Da sagt er: Es gibt leider auch böswillige Widerstände gegen meine Reformen. Diese Art von Widerstand, die oft im Schafspelz daherkommt, flüchtet sich in Traditionen, Schein, Formalität, in das Bekannte. Gleichzeitig verteidigt er seine Reformen als ein Zeichen der Vitalität der Kirche und stets notwendig. Als eine Leitlinie nannte er die Beteiligung von Laien und Frauen an Führungsrollen.

Unsere Pfarre im Jahr 2016 stellt eine lebensvolle Gemeinde auf ihrem Weg durch die Zeit dar:



Sicher gibt es kaum eine zweite Pfarre, die in einem Jahr drei große Wallfahrtsjubiläen begehen kann: 50. Große Pfarrwallfahrt, 30. Wallfahrt der Jungen und Junggebliebenen und 10. Jugendwallfahrt! Wir freuen uns sehr über diese Zeichen der Pfarre in Bewegung und wünschen allen noch viele Jahre froher Pilgerschaft!

Die Renovierung unserer Pfarrkirche St. Augustinus ist das epochale Vorhaben zum Jubiläum 800 Jahre Pfarre Perchtoldsdorf, das wir 2017 feiern.

Die Kirche war während der Sommermonate gesperrt. Pünktlich zum Augustinikirtag konnten wieder Gottesdienste gefeiert werden.

Herzlicher Dank gilt allen, die sich an der Aufbringung der Kosten durch zahlreiche Spenden, durch besondere Aktionen und Benefizkonzerte mit beteiligen.

In unserer Marienkirche ist u.a. Folgendes geplant: Sanierung der Glockenanlage und der Turmuhr. Alles wird ausgemalt, die Beleuchtung wird erneuert, neue Stühle für das Seitenschiff, Kauf eines fix installierten Beamers, eine neue Taufschale und Installierung einer Induktionsschleife bei unserer Tonanlage für Hörbehinderte. Das Aussprachezimmer wird saniert und neugestaltet.



Wie für Perchtoldsdorf scheint die Zahl 17 auch für unseren Diakon Albert Reiner von persönlicher Bedeutung: Als Pfarrpraktikant kam er in unsere Gemeinde, seine Diakon Weihe erfolgte heuer am 17. April, und er wird am 17. Juni 2017 im Stephansdom die Priesterweihe erhalten. Primiz wird er mit uns in Perchtoldsdorf am Tag darauf feiern.

Kurz nach Ostern legte unser Gemeindeleiter Peter Morgenbesser die Leitung des Marienkirchenliturgiekreises zurück.

Als neue Leiterin des Liturgiekreises wurde Christine Koptik bestellt. Wir wünschen Dir liebe Christine für diese schwierige Aufgabe alles Gute, Vertrauen auf die Hilfe des Hlg. Geistes und dass du die richtige Spur findest.



Von unserem Kaplan Ivica mussten wir heuer Abschied nehmen; er ist seit September Pfarrer von Fischamend.

Als neuer Kaplan ist seit September Thomas Marosch in unserer Pfarre.

Lieber Thomas, wir wünschen Dir segensreiches Wirken bei uns und dass die Freude „auf viele Begegnungen und Feiern“ wahr werden möge!

Neben einigen sehr gut besuchten Filmabenden hat der Marienkirchengemeindekreis heuer im Herbst einen Ausflug zur Ausstellung Höhenrausch in Linz organisiert. Dabei gab es auch die Gelegenheit mit einem flying fox über die Dächer zu schweben.

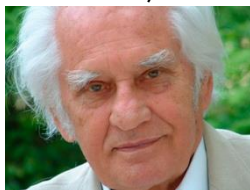


Im Rückblick auf 2016 ist heuer mehr als sonst ein Ausblick auf das kommende Jahr anzuschließen. Ein dreifaches Jubiläum ist 2017 zu begehen: 800 Jahre Pfarre Perchtoldsdorf, 500 Jahre Reformation, 50 Jahre Marienkirche.

Wir sind in ökumenischem Geist mit unserer evangelischen Pfarre verbunden und werden unser „Christsein mitten im Leben“ und als „Mitte unseres Lebens“ in gemeinsamen Feiern zum Ausdruck bringen.

Eine große Vorschau auf Feste und Feiern ist den Pfarrboten zu entnehmen. Hier soll nur auf einige Daten hingewiesen werden: Am Pfingstsonntag findet ein ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche und eine große „Festtafel“ auf dem Marktplatz statt. „50 Jahre Marienkirche“ und Marienkirtag wird am 11. Juni gefeiert. Am 10. September wird Kardinal Christoph Schönborn in unserer Pfarrkirche den Festgottesdienst zum 800-Jahr-Jubiläum der Pfarre feiern. Am 31. Oktober wird das Reformationsjubiläum in der Christkönigskirche begangen.

Von Jörg Zink (1922- 2016), an den wir im Gottesdienst besonders dachten, stammt folgender Text:



„Ich träume von einer Kirche, die in Bewegung ist, in Bewegung auf ihren Herrn zu. Ich träume von einer Kirche, die keine Türen hat und schon gar kein Schlösser an ihren Türen, in die wir

hineingehen können oder hinaus, in voller Freiheit, weil das Innen und das Außen eins sind; von einer Kirche, die niemand aussperrt. Ich träume von einer Kirche, in der Freiheit ist, die sich selbst und ihre Grenzen und Wände nicht wichtig findet.

Ich träume von einer Kirche, die durchscheinend wie Glas ist oder noch mehr: Von einer Kirche, die so offen und so frei ist wie die Welt selbst.

Und diese Kirche sind wir.“

Alfred Greimel